

12 Was ist eine Höhle?

Sophie hatte bereits endlos viele Bilder aus der Pappschachtel auf dem Boden verteilt. „Und wie sieht so eine Höhle eigentlich von innen aus?“, fragte sie Elias.

„So wie das Durcheinander, das du hier gerade verbreitest“, meinte Elias und warf Sophie einen belustigten Blick zu. „Sie bestehen aus einem Gewirr von Gängen, großen Hallen, kleinen Kammern und Löchern. Ihre Hohlräume sind oft über viele Stockwerke miteinander verbunden. Manche Höhlen sind riesig, manche winzig, und als Höhlenforscher steckt man dann mitten in diesem Labyrinth. Die Gänge eines Höhlensystems können viele Hundert Kilometer lang sein. Die längsten Höhlen der Erde sind sogar so groß, dass man die Endpunkte noch nicht gefunden hat.“

Es gibt auch Höhlen, die horizontal wie ein Straßennetz verlaufen, das sind sogenannte Horizontalhöhlen. In ihnen kann man sich recht bequem bewegen.



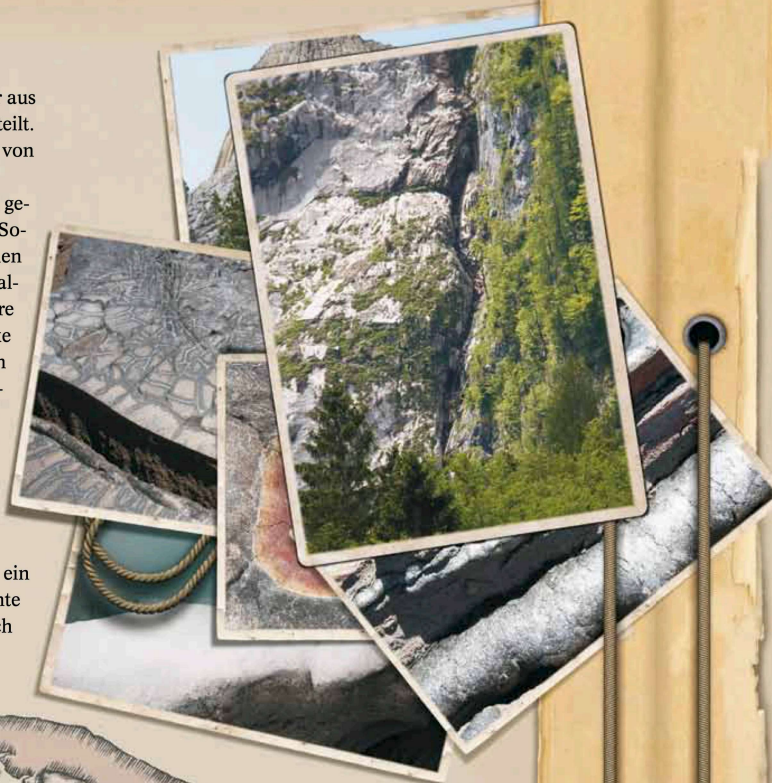
Horizontalhöhle

Schachthöhle



Dann gibt es andererseits Höhlen, die reichen tief in die Erde hinein. Man kann sie nur mit einem Kletterseil und guter Ausrüstung befahren. Die nennt man Schachthöhlen.“

Sophie unterbrach ihn: „Mit 'nem Auto?“
„Nein. Das ist ähnlich wie bei einem Ballon. Da fliegt man zwar, aber man nennt es ‚fahren‘. Und genauso befährt man auch eine Höhle. Auch sehr tiefe Höhlen reichen übrigens nie bis zum heißen Mittelpunkt der Erde. Sie sind auf die äußeren abgekühlten und festen Bereiche, nämlich die Erdkruste, beschränkt.“



Was ist eine Höhle? 13

„Also dann gibt es sehr viele verschiedene Höhlen?“, wollte ich wissen.

„Ganz genau. Und jede ist für sich einmalig. Denn so, wie es nie zwei gleiche Wolken gibt und auch kein Fingerabdruck einem anderen gleicht, ist jede Höhle auf der Erde einzigartig.“

Es existieren zum Beispiel Höhlen, die noch vollständig mit Wasser gefüllt sind. Oder Höhlen, in denen noch Wasser steht oder fließt und das die Höhle stetig formt. Und dann gibt es sogar Höhlen, die mit Eis gefüllt sind, also Eishöhlen.“



Unterirdischer See in der Lechuguilla-Höhle in New Mexico, USA



Aufprall eines Wassertropfens auf einem Höhlensee in Carlsbad/New Mexico, USA

Ich betrachtete meine Fingerkuppen genau, mein Urgroßvater hatte recht. „Sehr spannend sind auch Höhlen, in denen es immerzu tropft“, fuhr Elias fort. „Tropfhöhlen?“, fragte meine Schwester erstaunt. Elias lächelte sie an. „Das ist so fast richtig. Man nennt sie Tropfsteinhöhlen. Auf jeden Fall dann, wenn sich in ihnen Tropfsteine bilden.“